



Viel Theater um das Wichern-Forum

Was lange währt wird endlich gut? Jeder, der mit der Wichern-Schule zu tun hat, kennt unsere allgegenwärtige Raumnot! Seit fast zehn Jahren haben wir – lange vergeblich – gekämpft und gehofft, geplant und gerechnet.

■ Aus der Vision vom „Großen Wurf“ ist nach vielen Kürzungen und dem Kampf um die Baugenehmigung ein pragmatisches Bauvorhaben entstanden, das viele Bedürfnisse unbefriedigt lässt.

Aber jetzt geht es endlich los! Der Baubeginn des Wichern-Forums ist für Ende Mai

geplant. Doch auch hier wird es nicht ohne Wermutstropfen gehen. Wenn die Bagger kommen, müssen vier Lerngruppen ihre Klassenräume verlassen, weil diese abgerissen werden. Zwei weitere Klassen der Reformschule verlieren ihre erst kürzlich

Fortsetzung auf Seite 2

WÜRDIGUNG IM RATHAUS

Kalter Krieg beendet

■ Mit einem großen Festakt im Hamburger Rathaus ging am 27. März das Dialogprojekt zum Thema „Kalter Krieg“ zu Ende, bei dem sich im Verlauf eines Jahres drei Schülergruppen aus den Partnerstädten Petersburg, Chicago und Hamburg besuchten. Im Namen der Stadt bedankte sich Staatsrat Dr. Michael Voges für dieses vorbildliche Beispiel gelebter Städtepartnerschaft.

„Wir haben gelernt, uns zu vertrauen“, hieß es in einer der Reden an diesem Abend, auf dem die SchülerInnen überwiegend das Wort hatten. Sowohl bei den Treffen 2008 in Petersburg und Chicago als auch während der zehn Tage in Hamburg wurden Zeitzeugen aus der Nachkriegszeit befragt. Zweisprachig vorgetragene Zitate ließen die Rathausbesucher an deren Alltagserlebnissen teilhaben und ermöglichten einen Ein-



Pamina Becker (Sz) interviewt Wolf Biermann.

druck von dem, was das Projekt auszeichnet: erlebte Geschichte.

Ein Höhepunkt des Abends war das Interview mit dem Sänger Wolf Biermann, der sich im Rathaus den Schülerfragen stellte. Die amüsant vorgetragenen Erzählungen des gebürtigen Hamburgers, der als Kommunist 1953 in die DDR übersiedelte und von dieser 1976 aufgrund seiner staatskritischen Äußerungen ausgewiesen wurde, zeigten die absurden Verhärtungen auf, die die politischen Positionen in Ost und West bis zum Mauerfall bestimmten.

J. DREESSEN

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Nach vielen Vorarbeiten liegt Ihnen und euch die erste Ausgabe der WichernNews vor. Mit der Zeitung soll von nun an über die wichtigen und spannenden Dinge vierteljährlich berichtet werden, die an der Wichern-Schule passieren. Ganz herzlich danke ich allen, die die erste Ausgabe möglich gemacht haben: den Autorinnen und Autoren für die wirklich gelungenen Berichte und Fotos, und unserem engagierten Redaktionsteam unter der Leitung von Joachim Dreessen! Und nun wünsche



ich Ihnen und euch allen viel Spaß beim Lesen!
Ihre/Eure

V. Schröter

VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN

KINDERBISCHÖFE KOMMEN 2010

■ Am 6. Dezember 2010 werden die nächsten Kinderbischofe in St. Nikolai eingesegnet und die Interessen der Kinder dieser Stadt öffentlich machen. Erstmals werden es SchülerInnen der 5. Klassen sein, denen für drei Monate dieses Amt übertragen wird. Ebenfalls neu sind die vorher ausgearbeiteten Materialien, die den Lehrkräften ermöglichen, das jeweilige Thema im Rahmen ihres Unterrichtes projektartig erarbeiten zu lassen.

VIZEMEISTER IN VOLLEYBALL

■ Nach Erreichen der Endrunde erkämpften sich die Volleyballerinnen der Wichern-Schule Ende Februar im Hamburger Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ den zweiten Platz. Erst im Endspiel mussten sich Sindy Albrecht, Alicia Hillmer, Theresa Lange, Jennika Sieber, Anja Zynda sowie Irina und Lydia Lingert der Mannschaft der Gesamtschule Alter Teichweg geschlagen geben, die zwei Bundesliga-Spielerinnen in ihren Reihen hatte.

SPENDENPROJEKT

Bauen Sie mit am Wichern-Forum!

■ Stellen Sie sich vor: Das Wichern-Forum ist fertig, aber die Räume sind nicht eingerichtet. Ein Theater ohne Vorhang, eine Bühne ohne Flügel, eine Orchesterwerkstatt ohne Instrumente, ein Musiklabor ohne Laptops. Damit es nicht dazu kommt, starten wir jetzt die Aktion „Wichern-Kulturstein“.

und Ehemaligen, Firmen aus der Region und Freunden des Rauhen Hauses sehen, die die Wichern-Schule in ihrem wichtigsten Anliegen aktiv unterstützen: Die Gaben jeder Schülerin und jedes Schülers zu fördern.

Sechzig Steine sind bereits vergeben. Wichern-Kultursteine gibt es bereits ab 75 Euro.



Wichern-Kultursteine sind Pflasterklinker mit eingraviertem Spendernamen, die vor dem Eingang des Wichern-Forums eingelassen werden. Jeder Besucher wird die große Zahl von Eltern und Schülern, Lehrern

Zögern auch Sie nicht länger und holen Sie sich noch heute eine Bestellkarte im Schulbüro. Bis zum 15. Mai bestellte Kultursteine werden bereits bei der Grundsteinlegung am 5. Juni zu sehen sein.

M. KUTZ



Eine Fahrt nach Lübeck gehört auch dazu.

Reformschule erforscht das Leben im Mittelalter

■ Im Mittelpunkt des Projektunterrichtes der 6. Klassen standen die vier Lebensräume der Menschen in der Zeit des Mittelalters: Stadt, Land, Kirche und Burg. Das Besondere: Arbeitsgruppen haben ihr Thema forschend vorbereitet und dann als Expertenteam der übrigen Klasse präsentiert. Jede Vorstellung trug dazu bei, dass sich neues Wissen über das Leben im Mittelalter mit bereits erarbeiteten vernetzte. Bei den Arbeitsmethoden – unter anderem Klassengespräch, Textanalyse, Rollenspiel, Stationsarbeit, mittelalterliches Kochen und Burgen-Modellbau – stand die Förderung selbstständigen Arbeitens im Mittelpunkt. „Die Unterschiede in Qualität und Quantität des Gelernten sind natürlich da. Aber sie belasten die gemeinsame Arbeit nicht, und jeder Schüler findet so seinen individuellen Zugang und sein persönliches Erfolgserlebnis“, sagt einer der beteiligten Lehrer.

G. WEIGT

FREDDYS ANSICHTEN



■ Moin, Leute! Ich bin's – Freddy! Hast mich schon mal gesehn inner Schule? Ne? Ha, genau so soll das sein. Ich seh alles und keiner sieht mich! Das klappt schon ein paar Jährchen so. Bin nämlich dreimal schlau: Ich kenn mich viel besser aus als alle Schüler, Lehrer und Hausmeister zusammen. Der kann ganz schön gefährlich sein – jedenfalls für mich. Neulich hätte der mich fast erwischt, als ich gerade kopfüber im Papierkorb der 7c hing. Ich sach Dir, das roch dort sooo lecker nach Salamibrot und Maoam



gleichzeitig – ooaah, da läuft mir jetzt noch die Spucke hinter meine Nager zusammen!!! Und ich hing da so kopfüber – hol ich mir zuerst das Brot oder Maoam – da geht doch die Tür auf. Ich also nix wie rein in die Tonne und bloß nicht bewegen! Man, dann ist der gleich wieder weg. Puh, ganz schöner Stress! Gar nich gut bei'n Essen. Und jetzt geb ich Dir mal 'n Tipp: Was ich aus den Papierkörben rausfisch, ist meist ein 1a Überraschungsmenü – jeden Tag anders. Und tschüß!

Fortsetzung von Seite 1

liebervoll ausgestalteten Nebenräume, weil ansonsten die Baugenehmigung nicht erteilt worden wäre. Nun müssen wir bis zum Ende der Bauphase alle zusammenrücken und Fachräume vorübergehend zu Klassenräumen umfunktionieren. In enger Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement des Rauhen Hauses arbeiten wir an Lösungen für einen möglichst reibungslosen Schulalltag während der Bauphase. Das betrifft auch

die Kinder der Grundschule, deren Spielmöglichkeiten durch den Bauzaun eingeschränkt werden.

Und doch: es wird gut! Durch den Neubau gewinnen wir über 1.700 qm dazu. Musik und Theater werden endlich unter Bedingungen arbeiten können, die es vielen Schülerinnen und Schüler ermöglichen, ihr Talent angemessen zu entfalten. Die Sportler bekommen ihre Hallen für sich. Das Wichern-Forum wird ein Ort für Veranstaltungen, Konferenzen, große Gottesdienste, Tagungen, Projektun-

terricht und Mittagspausenangebote sein. Und es werden Räume im Hauptgebäude frei, beispielsweise für die Anforderungen der Ganztagschule. Wenn alles planmäßig läuft, wird das Wichern-Forum im Frühjahr 2010 eingeweiht.

Wir blicken also zuversichtlich in die Zukunft. Am 5. Juni um 13.00 Uhr findet die Grundsteinlegung statt. Sie sind alle herzlich eingeladen, dieses Ereignis gemeinsam mit uns zu feiern!

V. SCHRÖTER



MITSÄNGER GESUCHT

Gospelklänge in der Schulkapelle

Mittwoch nachmittags ist es in der Schulstraße ruhig. Umso lauter hört man die fetzige Klaviermusik und ein vielstimmiges „Oh Happy Day“ aus der Schulkapelle. Kein Zweifel: Der Gospelchor probt. Unter der Leitung des freien Musikers Eggo Fuhrmann singen seit Beginn des Schuljahrs 25 Siebt- bis Zehnklässlerinnen aus der HR-Abteilung mitreißende und traurige, schnelle und leise Lieder. Bei ihren ersten Auftritten in den Gottesdiensten der Haupt- und Realschule gab es schon dicken Applaus von den Mitschülern. „Ich find es gut, wenn die Gottesdienste mit Gospels aufgepeppt werden“, begrün-

det Melanie aus der 10R2, warum sie im Gospelchor mitsingt. „Außerdem ist das Singen eine schöne Abwechslung vom Schulstress.“ Möglich wurde dieses besondere Musikangebot durch eine großzügige Spende des kirchennahen Vereins Andere Zeiten e. V. Das einzige, was zum großen Gospelglück noch fehlt, ist Nachwuchs aus den jüngeren Klassen und ein paar Männerstimmen. Also Jungs: Traut euch!

Ab der 7. Klasse sind alle, die gern singen, willkommen. Notenkenntnisse braucht ihr nicht. Probenzeit: 13.30–15 Uhr jeden Mittwoch in der Kapelle.

K. GRALLA

WIR STELLEN VOR

Angekommen mit Herz und Hand

„Wichern-Schule des Rauhen Hauses, Encke, guten Morgen!“ Seit Beginn des Jahres begrüßt eine Stimme mit fränkischem Einschlag den Anrufer im Schulbüro. Anja Encke hat den Platz eingenommen, den vor ihr Frau Kruse 35 Jahre lang innehatte. Frau Encke lebt in Horn und ist Mutter zweier Kinder, die ebenfalls an unserer Schule sind. Als ehemalige Elternvertreterin und Mitglied des Cafeteriateams sowie als „Lesemutter“ in der Grundschule ist sie schon seit Jahren eng mit uns verbunden.



Anja Encke

„Die Wichern-Schule ist schon so etwas wie mein Zuhause“, sagt die Sekretärin und freut sich, dass sie nach Ablauf der Probezeit nun auch beruflich angekommen ist. Über meh-

rere Stationen (Fürth, Nürnberg, Würzburg, Halle, Northeim) ist die gelernte Einzelhandelskauffrau zu uns in den Norden gezogen, hat ihren Job als Abteilungsleiterin bei Kaufhof aufgegeben, und stellt sich nun den Herausforderungen im Schulbüro. Ihr kaufmännisches Wissen, vor allem aber ihre Erfahrungen im Umgang mit Menschen werden für die Schule von großem Nutzen sein. Auf die Frage, ob Eltern und SchülerInnen für sie so etwas wie Kunden seien, antwortet sie ohne Zögern: „Sie sind vor allem Menschen und als solchen begegne ich ihnen offen und freundlich.“ Herzlich Willkommen bei Wichern!

J. DREESSEN

MELDUNGEN

MEISTER IM SCHACH

■ Lennert Parnitzke (16 Jahre) ist diesjähriger Gewinner der Hamburger Schachmeisterschaften. Lennert gehört zum Abschlussjahrgang 2008 unserer Realschule. Er kommt immer noch jede Woche zum Schachtraining und vertritt die Schule auf Turnieren.

THEATERKURS

TANZT RADIOBALLETT

■ Der Theaterkurs S1/S2 um Frau Niemeyer gewann mit seiner Arbeit im Bereich „Theater im öffentlichen Raum“ die Teilnahme an einer Workshopreihe. Zusammen mit der Künstlergruppe LIGNA bereitet sich der Kurs nun auf ein Radioballett vor, das am 11. Juni im Rahmen von „Theater macht Schule“ an den Landungsbrücken zu sehen sein wird. Gesteuert durch eine Radiosendung, die per Kopfhörer mitgehört wird, werden sich die Spieler zwischen den Zuschauern synchron bewegen und dadurch Vorgänge sichtbar machen, die ansonsten der Alltag verschluckt.

KULTURSTEIN FÜR DIE 2C

■ Zwischen September 2008 und Februar 2009 erarbeitete sich die 2c von Frau Gorges 150 Euro, um mit diesem Geld einen mittleren Kulturstein für das Wichern-Forum kaufen zu können. Zwischen 50 Cent und 7,50 Euro verdienten sich die Kinder durch kleine Arbeiten in Haus und Garten. Die Schule sagt „Herzlichen Dank“ für diese nachahmungswürdige Aktion!

FRIEDENSKONFERENZ IN NAHOST

■ Vier Oberstufenschüler der Wichern-Schule sind mit Herrn Kotte im Rahmen einer Fahrt der Evangelisch-reformierten Kirche durch Israel und Palästina gereist. Ziel war es, den Nahost-Konflikt ohne Verzerrungen der Medien besser verstehen zu können. In Beit Jala (Palästina) haben sie an einer Friedenskonferenz von Christen, Juden und Muslimen teilgenommen. Dabei konnten sie erleben, dass es trotz großer Angst auf beiden Seiten Menschen gibt, die für den Frieden arbeiten. „Wir wissen nun, dass der Nahost-Konflikt weitaus komplexer und verflochtener ist, als wir je gedacht hatten“, sagt Simon Rothe am Ende der Reise.

TERMINE

20. BIS 23. MAI

Fahrt zum Kirchentag in Bremen

2. JUNI, 19.30 UHR

Sommerkonzert der Chöre und der Bigband (Turnhalle)

5. JUNI, 13 UHR

Grundsteinlegung Wichern-Forum

11. JUNI

Radioballett unter Teilnahme des DSP-Kurses S2 (Leitung von Frau B. Niemeyer) im Rahmen von „Theater macht Schule“ (Landungsbrücken)

16. BIS 20. JUNI

Besuch des Musikschulorchesters Jena

17. BIS 26. JUNI

Spanien-Austausch (Gegenbesuch aus Zaragoza)

19. JUNI, 19 UHR

Orchesterkonzert (Turnhalle)

23. JUNI, 10 UHR

HR-Entlassungsgottesdienst (Andachtsraum der Schule)

25. JUNI

Entlassungsfeier 9H/10R (Turnhalle)

26. JUNI

Entlassungsfeier der Abiturienten und Gottesdienst (Dreifaltigkeitskirche)

29. JUNI, 19 UHR

Konzert der Kleinen (Turnhalle)

3. JULI, 19 UHR

Konzert der Klassenorchester 5g1, 7g1 und 8g1 (Wichern-Saal)

6. BIS 10. JULI

Taizé-Fahrt von SchülerInnen ab Klasse 8

14. JULI, 10.15 UHR

Zeugnisausgabe, Abschiedsgottesdienst für 4. Klassen

MUSIK IN DER GRUNDSCHULE

Träumen mit Mendelssohn-Bartholdy

■ EinezarteträumerischeMelodie,das„Nocturno“ aus Mendelssohn-Bartholdys „Sommernachtstraum“, erklingt im großen Musikraum der Wichern-Schule. Etwa dreißig Schüler zwischen acht und zehn Jahren lauschen hingerissen mit geschlossenen Augen – wahrlich eine pädagogische Sternstunde!



Musizieren mit Konzentration und Hingabe

Mitglieder des renommierten Orchesters „Hamburger Camerata“ waren in die Schule gekommen, um den Besuch eines Konzertes für Kinder vorzubereiten, das am 26. Februar in der Nikolaikirche am Klosterstern stattfand. Dazu waren die beiden Streicherkurse der 3. und 4. Klassen eingeladen, die im Vorfeld die Begleitung zweier Stücke aus dem „Sommernachtstraum“ eingeübt hatten. Das Zusammenspiel mit den Orchestermitgliedern der „Camerata“ klappte schon nach kurzer Zeit erstaunlich gut. Beim Besuch des Konzertes eine Woche später hatten die kleinen Streicher Gelegenheit, das gesamte Werk kennenzulernen. An den Gesichtern der Kinder konnte man Begeisterung und große Anteilnahme an der Musik erkennen.

T. BEHRENDT

Scherben bringen Unglück

Geschichte ist für viele ein alter Hut – die Gegenwart fordert uns mehr als genug. Da bleibt wenig Zeit für das Erinnern.

■ Zu den Ereignissen der deutschen Geschichte, die wir jedoch nicht vergessen dürfen, gehören die Geschehnisse des 9. Novembers 1938. Auch in Hamburg gingen Nazi-Schlägertrupps öffentlich und brutal gegen ihre jüdischen Mitbürger vor.

Im Sommer 2008 bildete sich an der Wichern-Schule eine Projektgruppe von 17 SchülerInnen aus den 10. bis 13. Klassen, um sich an der kirchlichen Aktion „Scherben bringen Unglück. 9. November 1938–2008“ zu beteiligen.

Nach einer Phase der Einarbeitung in die Geschichte der Hamburger Juden entschied sich die Gruppe, die vorbereitete Präsentation am 10. November auf dem Joseph-Carlebach-Platz zu zeigen, dort also, wo bis 1939 die große Born-Platz-Synagoge stand.

Die 30-minütige Präsentation umfasste Lieder aus dem jüdischen Widerstand, chorische Rezitation eines Gedichtes von Nelly Sachs sowie ein Totengedenken, bei dem zu jedem Namen eines Opfers ein Licht angezündet wurde. Außerdem säuberten die SchülerInnen zusammen mit Passanten das Bodenmosaik, das an die Umriss der alten Synagoge erinnert. Die Erinnerungsarbeit hatte für alle Beteiligten eine nachhaltige Wirkung.

M. HEIDER



Aktion gegen das Vergessen

IMPRESSUM

WichernNews erscheint viermal im Jahr.
Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses
Horner Weg 164, 22111 Hamburg

Tel. 040/655 91-190, Fax 040/655 91-256
Redaktionsteam: T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.), G. Geisler,
U. Großbongardt, M. Heider, F. Plath, M. Vogel, G. Weigt

Fotos: T. Behrendt, C. Behrens, J. Dreessen, K. Gralla,
M. Heider
Gestaltung: Johannes Groht Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss Ausgabe 2/09: 8. Juni